

Manfred Ach

# D O S I E R U N G

Eine Auswahl von Aphorismen,  
gewidmet dem DOSIERTEN LEBEN  
zum 25. Jahr des Überlebens,  
sozusagen als Überdosis.

*Beipackzettel:*

*Erstkonsumenten haben nichts zu befürchten.*

*Wohldosiert werden diese Affos allerdings keinerlei*

*Wunder bewirken und keine Leiden lindern.*

*Wiederholte Einnahme (mehrfaches Lesen) ist also  
ausdrücklich empfohlen.*

*Dauerkonsumenten dürfen mit Unabhängigkeit,*

*Risikofreude und weiteren erwünschten*

*Nebenwirkungen rechnen.*

*Auch bei einer Überdosierung wird Ihnen nicht  
schlechter, als Sie sind.*

*Copy\_right\_&\_left*

*by Manfred Ach*

*München-Wien 2021*

*[www.m-ach.de](http://www.m-ach.de)*

Scheibenwischer sind jetzt Menschen.

Ich würde dem Skeptiker gerne Glauben  
schenken, aber er hat ja schon einen.

> Alle Türen stehen dir offen!

> Drum zieht es so.

> Kann ich mal zu dir kommen?

> Gern. Mir ist es noch nie gelungen.

> Ich erzähl dir dann, wie es dort ist!

Alter\_nativ:

Statt sixpack sexpics.

Lese“fehler“:

Datendurst & Alkorhythmen.

Ohne Gespenster könnte es nicht  
mit rechten Dingen zugehen.

Erst der Wirt, dann der Parasit:

so lautet die oberste Regel

in unserem kosmischen Gasthaus.

Als digitales Gift wurde dir früher  
der Rote Fingerhut gefährlich.  
Heute dein Digitus: dein Fingerprint.

> Was sagst du zu Crossover?  
> Gras-Ober!

> Literatur soll ja auch körperliche Reaktionen  
auslösen können. Hast du das bei deinen  
Lesern schon beobachtet?  
> Ja. Meistens Kopfschütteln.

Im Socken ist ein Sommerloch.

Engpässe breit diskutiert.  
Für Einschränkungen offen.  
Gute Nacht, Bundestag.

Was k.o. ist, weiß jeder.  
Aber wer kennt die Bedeutung von o.k.?

Verständnis voll. Kein Platz mehr frei.

Lesefehler: Jahresrückfick.

Auch das Tierreich ist arm dran:  
Alles Plunder, sagt die Flunder.  
Nur die Natter ist noch platter.

- > Glaubst du noch an Heilige?
- > Ja. An den Bimbam und den Strohsack.

Jeweilig ist kurzweilig.  
Unendlich ist langweilig.

Der korrupte Chef:  
das Schwein des Anstoßes.

„Er ist ein gemachter Mann.“  
Dass ihnen sowas nicht passiert,  
ist den Frauen zu wünschen!  
Mach dich nicht machbar, Frau Nachbar!

- > Bist du süchtig? Abhängig?
- > Suche ist oft anstrengend. Dazwischen mal abzuhängen, kann nicht schaden.

Krank sein:  
Lieber dauernd wenig als öfter viel.

Den genetischen Kot  
entsorgen ohne Rauchentwicklung?  
Also zurück zum Holzpyjama?

Menschenmacht:  
Wir tun immer so, als sei die Welt  
für den Menschen gemacht.

Ein ernstes Wort  
bedarf mehrerer Wörter.

Gendergerecht  
machen wir jetzt die Rechnung  
ohne Milchmädchen.

#metoo (englisch).  
#miau (schwäbisch).

Frontal: Wutmensch trifft Gutmensch.

„Zu Gemüte führen“:  
deutschromantischer geht's nicht.

Neuer Filmtitel: Angst essen Schnitzel auf.

Heimat ist freilich ein utopisches Konzept.  
Witze darüber sind grenzenlos.

Nach Experimenten mit dem Fliegenpilz  
drohte ihm ein Verfahren wegen  
Schwerkraftzersetzung.

*[Adieu, Eichendorff!]*

Ich bin müd von allen Filmen,  
die da *streamen* fort und fort,  
werd nur wach, wenn sie mir *beamen*  
mein geliebtes *hashtag*-Wort.

„Ich gehe erst, wenn ich gekommen bin.“  
Klingt schräg, macht aber durchaus Sinn,  
zum Beispiel bei einem Bordellbesuch.

Es gibt viele Zeitungen, an deren  
Wahrheitsgehalt zu zweifeln ist.  
Verlässlich sind da nur die Todesanzeigen.

Er betont Gleichwertigkeit,  
ist aber gleichgültig gegenüber der  
Gleichberechtigung.

Rückenschmerzen wegen  
Vorbeugemaßnahmen.

Frische Leichen im Wohnzimmer:  
Schnittblumen.

Die bürgerliche Nekrophilie.

Fakt ist die normative Kraft der Fakes.  
*In viro veritas.*

So manche Hintergedanken  
weisen eindeutig nach vorn.

Viral bedingtes Krankheitsbild:  
Panisch-depressiv.

Nie wieder Krieg? Nie wieder Faschismus?  
*Old school.*

Seit der Digitalisierung gibt es  
dafür mehr Möglichkeiten als je zuvor.

*www*: Weh, weh, weh! Unheilbar.

Lippenbekenntnisse?  
Küsse! Ansonsten Quatsch.



Statt Bares Rares:  
Edeluhren für Edelhuren.

Der Wettergott ist tot.  
Aber das Wetter gibt es immer noch.

Hochdosiertes Beruhigungsmittel:  
DA SEI GOTT TAVOR!

Endlich!  
Abyssus nach Abusus.

Wieder aktuell:  
Anstand heißt Abstand.

Postmortale Pandemie-Warnung  
auf einem Schild am Friedhofstor:  
„Halten Sie untereinander Abstand!“

Lese“fehler“: Pandämonie.

Eine der berühmtesten Operetten,  
„Die Fledermaus“, wird als potentieller  
Virenüberträger vom Spielplan gestrichen.

Endlich! Statt Chemtrails fairy-tales.  
Und statt Streams und Twitter  
Vogelgezwitscher.

- > Sind Psychedelika auch Deppen hilfreich?
- > Gewiss. Sie empfinden sich dann als Teil von etwas Größerem. Dem Vollduppen.

Wer einen Zusammenhang  
von Nazismus und Narzissmus sieht,  
ist oder muss kein Narr sein.

Dass es ein Vorverkaufsrecht auf Völkermord  
gibt, lässt sich nur deshalb nicht an den  
Börsenkursen ablesen, weil sie sich human  
maskieren, also gut verschlüsselt sind.

Früher waren Libanesen rot und Afghanen  
schwarz. Und unter Schall und Rauch  
verstand man einen Joint zu Pink Floyd.

Die Korona der Schöpfung:  
Die ganze Gattung vergattern!  
Das ginge doch runter wie Öl!

Medien- und pharmaerprobt:  
Impfluenzerinnen.

Zu Recht wirft man  
links- und rechtsextremistischen Äußerungen  
*kriegsaffines* Vokabular vor. Am stärksten  
vertreten ist es aber in der täglichen  
Sportberichterstattung.

Lockdown und verordnete Gastfeindschaft,  
Austausch mit Digitalfaschisten und  
Download von asozialen Botschaften –  
was wollen die „Menschenfreunde“ mehr?  
Noch nie waren sie sich näher.  
Ganz offenbar unter sich.

Kindheitserinnerungen:  
In der Nachkriegszeit gab es nicht viel zu  
lachen. Man war entweder nibelungenkrank  
oder germanisch-depressiv.

Die Unmoral von der Geschicht‘  
steht in „Mein Kampf“:  
Drum les‘ es nicht!

Ich hoffe, das Artensterben betrifft nicht  
den Vogel in meinem Gehirn!

Nachdem ich auf die Werbung für  
Treppenlifte nicht reagiert habe,  
bekomme ich jetzt Angebote von  
Sterbeversicherungen.

> Fahr lässig!

> Aber dann werde ich doch bestraft!

Einreiseverbot ins Land des Lächelns.

Apropos „Vogelschiss“:

Gegen das Unheil, das die Sprache  
tagtäglich anrichtet, ist die Bedrohung  
durch militärische ABC-Waffen ein Klacks.

Dreifacher Zweifel:

Hätte ich einen Bruder, der mir gleicht,  
wäre ich dann frei?

Alterserscheinung:

Die falschen Zähne putzen, aber richtig.

Nächstenliebe heißt jetzt Distanz.

Ohne Spiegel kannst du  
deinen Rücken und deinen Kopf  
nicht sehen. Ist dir jetzt klar,  
was Bedeutung heißt?

Erklärungen stehen immer im Verdacht,  
Entschuldigungen zu sein.  
Kriegserklärungen nicht. Die sind  
Schuldzuweisungen.

Rechts- und Linksradikele,  
Aktionäre und Reaktionäre kommen  
in meinem Lebenslauf insofern vor,  
als ich an ihnen vorbei- und ihnen  
davongelaufen bin.

- > Fährst du noch Auto?
- > Ja. Aber nur suggestiv.

Alterserscheinung:  
Von Themen, die mich früher eregierten,  
schweife ich jetzt oft ab.

„Feindselig“ – was für ein Wort!  
Die Querfront-Devise schlechthin.

Als Sympathie noch „Mitleid“ hieß  
und „verbindlich“ war,  
musste man die Alten und Kranken  
nicht meiden „wie die Pest“.

Früher benutzten wir die Ellenbogen  
gegen andere, um vorwärts zu kommen.  
Heute begrüßen wir uns mit Ellenbogen.  
Vorübergehend, auf Distanz.  
Von einem Miteinander bleiben wir aber  
ellenweit entfernt.

Das Virus mag kein Schwimmbadwasser.  
Chlorreiche Zeiten!

Kilimandscharo  
statt kilo-mangiare!

Ich bin, wie alle meiner alten Freunde,  
Risikopatient. Weil wir schon immer  
alles riskiert haben.

Vielleicht bin ich überheblich,  
weil ich ja auch gern einen hebe.

Falls ich Feinde haben sollte,  
die mich meiden, so ist es sicher  
mein Instinkt, der ihnen stinkt.

Fleisch und Haut bedecken unser Gerippe.

Das Skelett wird nur sichtbar,  
wenn wir lachend die Zähne zeigen.

Die Bühnenkünstler freuen sich  
über die grinsenden Totenköpfe  
im Publikum.

Der größte Depp, dem ich jemals  
begegnet bin, nannte sich Cogito.  
Weil er nicht wusste, warum.

Selbstgerechtigkeit ist ein  
Anzeichen für schlechte Laune.  
Und obendrein ansteckend.

Schadenfreude: schöner Teufelsfunken!

Dem Opportunisten ist die Welt  
alles, was der Beifall ist.

Was verbindet die Stringtheorie  
mit dem String-Tanga?  
Der Assholismus.

Wer nicht von sich absehen kann,  
ist ein Idiot. Abgesehen davon  
hoch angesehen.

Die Würde des Menschen wäre weitgehend  
unantastbar, wenn es keine Tasten gäbe, um  
mediale Botschaften zu verfassen.

- > Ich bin mit meinem Latein am Ende.
- > Versuch's mal mit Klingonisch!

Unser Sonnensystem:  
ein Swinger-Club!  
Mit genau geregelten Attraktionen.

Südseetraum:  
Geldwäsche bei 40 Grad.



Zur Zeit der *Titanic*,  
als man noch an Seelen glaubte,  
hieß SOS *Save Our Souls*.  
Heute meint es wohl: *Save Our Shit*.

Wenn Dogmatik menschlich ist,  
dann ist Irren unfehlbar.

Ich fürchte, die Leibeigenschaft  
gehört zu meinem Leidwesen.

Für all das mediale Ungeziefer  
bräuchte man einen Echokammerjäger.

Früher kreuz und quer unterwegs.  
Heute Kauz und queer.

Halt die Ohren steif!  
Dann hält auch die Maske besser.

Macht euch die Erde untertan!  
Mit Kunst, nicht mit Dünger!

Wenn es bergab geht, bin ich in Hochform.

Wer meint, man könne die Welt retten,  
indem man sie vom Menschen desinfiziert,  
wird mit Sieg & Heil prämiert.

Verschlaufpause 2021:  
Ohne Fotzen-Fetzen im Biergarten.

Ich schreibe unter bewölktem Himmel.  
Erst kommt der Blitz, dann der Donner.

Was waren das für Zeiten, in denen man  
unter Sirenen noch einen Gesang verstand!

Schild an einer Bordelltür:  
*Unmaskiert und ohne Anstand –  
Fut-Bürger willkommen!*

Ich konnte zahlreiche Impfgegner bekehren,  
indem ich ihnen einen Abend lang zeigte,  
was ich unter Schluckimpfung verstehe.

Schlechte Aussichten.  
Aber mit einem Jammerlappen  
kriegst du die Scheibe nicht sauber.

Nach den Albträumen: Morgengrauen.

Dass das Wort „lang“ von Belang ist,  
wurde mir erst seit kurzem klar.

Das Sehnsuchts-Lied des Blasenkranken:  
Ein Schiff wird kommen.

Ein alter Hut, der Alu-Hut.  
Zeitgemäßer wäre die Dornenkrone.

Zweimal in meinem Leben hatte ich  
ein blaues Wunder erlebt.  
Einmal am linken, einmal am rechten Auge.

Mein Friseur versteht,  
was ich mit *zweiter Welle*  
und mit *Lock down* meine.

Verschwörungshumor:  
Natürlich gibt es Corona nicht.  
Allenfalls in Bielefeld.

Maskenpflicht für Dampfplauderer!

Die Maskenpflicht könnte daran erinnern,  
dass wir auch darunter, also *grundsätzlich*  
Masken („personae“) sind.

Bildung statt Quatsch:  
Kanon statt QAnon!

*Verschwörungstheorien*  
leben von *Beschwörungspraxis*.

Lese“fehler“:  
Verkehrminister.

Immanuel Kant erinnert mich daran,  
dass ich die guten alten Tropfen  
dekantieren muss.

Die übliche Wohnungseinrichtung:  
Frauen werden in den eigenen vier Wänden  
oft vermöbelt.

Für ein hieb- und stichfestes Alibi  
musst du nachweisen können,  
unbewaffnet gewesen zu sein.

Die Pest geht um.  
Das müsste doch den *Grufties* gefallen.  
Totenglocken statt Jingle Bells.  
Schwarze Weihnacht überall.

Neue Berufsmodelle:  
Die Lebensfadencutterin und der  
Gruftplattensinnspruchpoet.

Machos halten die Frauenquote  
für eine Hodenlosigkeit ohnegleichen.

Wäre das KAPITAL ein sichtbares Gebäude,  
könnte man es stürmen wie das KAPITOL.

Nichtraucher, Antialkoholiker und  
Vegetarier sind selbstbeherrscht,  
freundlich und friedlich.  
Typisches Beispiel: Adolf Hitler.

- > Kein Astrologe hat für 2020 Corona  
vorhergesagt!
  - > Also gibt es kein Corona!
- > Doch! Aber keine Viren-Astrologie.

Inzidenz unübersehbar:  
Parlament\_Arier:innen für Deutschland.

Jetzt gehört er nicht mehr zum  
gemeinen Straßenvolk:  
er ist befördert zum Home-Offizier.

Immer dieses Geschnatter.  
Gans im Hier und Jetzt.

Wegen Milchstraßen-Unverträglichkeit  
in Schwarzem Loch verschwunden.

Neu auf der Speisekarte:  
Covidldatschgerl.

Der Astra-Zyniker empfiehlt:  
Aspera und Seneca statt Astra und Zeneca!

Eine Kuh gehört zu unserer Kultur.  
Ob sie nun heilig ist oder blöd.  
Da bin ich stur wie ein Stier.

Mit Homer meine ich nicht Simpson.

- > Wo hast du ihn kennengelernt?
- > Ich hab ihn über Tinder erwischt.

Die Sprachsensiblen fordern  
mehrheitlich die Umbenennung  
des Menschen in *hetero sapiens*.

Das japanische No-Theater  
arbeitet mit 250 Masken.  
Wir haben derzeit nur FFP2.

Im Hause Habsburg:  
Dekadenzwert über 100.

Leibniz geht mir auf den Keks.

Künstler in prekärer Corona-Situation  
sollten sich an den  
Bremer Stadtmusikanten orientieren.

Unter Inspiration verstehe ich Atmen  
ohne Sauerstoffmaske.

Conditio sine QAnon!

## *Nachbemerkung*

Ich hatte die Ehre, in 25 Nummern  
von Jochen Königs legendärem  
Avant-Avantgarde-Magazin  
DAS DOSIERTE LEBEN  
als Autor dabei sein zu dürfen.

Als alter Zahlenfreak darf ich nun  
dem königlichen Jochen und  
seinem DDL zum silbernen Jubiläum  
hochdosiert herzlich gratulieren.